

V/400
80

A

1/1

HANDBUCH

DER

NORDSEMITISCHEN EPIGRAPHIK

NEBST

AUSGEWÄHLTEN INSCHRIFTEN

VON

MARK LIDZBARSKI.

II. THEIL:

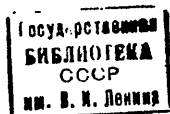
TAFELN.



WEIMAR
VERLAG VON EMIL FELBER

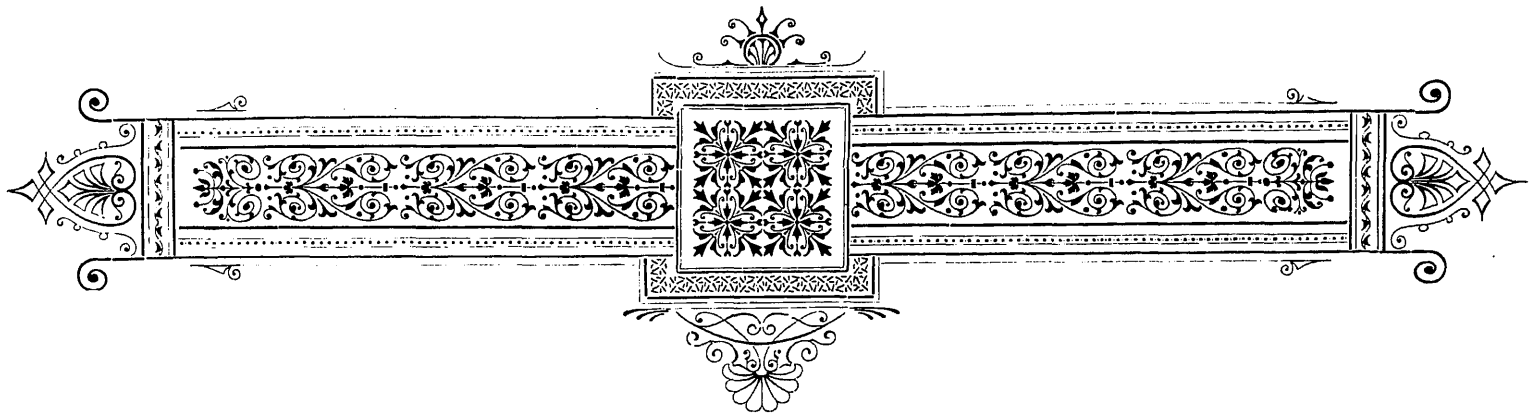
1898.

A



2035158

А



Inhalt und Quellen.

Tafel	Seite
I. Mešainschrift, nach NN905, 1148 und 1174 gezeichnet vom Verf.	415
II. 1. nach N1036 ² , p. 123	419
2. nach N1118	429
3. nach N1036 ² , p. 170	427
4. nach N487 I	426
5. nach N1036 ² , p. 171	423
6. nach N870 gezeichnet vom Verf.	423
III. Inschrift von Byblus, nach N599 III.	416
IV. 1. Tebnethinschrift, nach einem Abklatsche gezeichnet vom Verf.	417
2. Ešmunazarinschrift, nach N242, Taf.	417
V. 1. nach N702, p. 38	418
2. nach CIS I, 8	419
3. nach einem Abklatsche gezeichnet vom Verf.	419
4. nach N1039 gezeichnet vom Verf.	418
VI. 1. nach N707, I	420
2. nach N1115	420
3. nach N135, Taf. 11, IX	420
4. nach N952, Taf. I.	421
5. nach N430, p. 36	422
VII. 1, 2, 3. nach N588	421
VIII. 1, 2. nach N135, Taf. 9	424
3. nach N185, Pl. 3	425
4. nach N875 I, Taf. VI, 1	425
5. nach N185, Pl. 4	425
6. Kranzinschrift, nach einem Abklatsche gezeichnet vom Verf.	425
IX. 1. nach N436, Taf. IV, 2	433
2. nach N242, p. 65	426
3. nach CIS I, 118	425
X. 1. nach N135, Taf. 6	425
2. nach N135, Taf. 7	426
3. nach N806, Taf. II	427
4. nach N436, Taf. IV, 1	427
5. nach N806, Taf. I.	424
XI. Opfertarif von Marseille, nach N436, Taf. IX.	428

Tafel	Seite
XII. 1. nach N801 n° 108	429
2. „ „ „ 162	431
3. „ „ „ 151	431
4. „ „ „ 215	430
XIII. 1. „ „ „ 241	430
2. „ „ „ 89	430
3. „ „ „ 3	431
4. „ „ „ 131	432
XIV. 1. „ „ „ 195	430
2. nach N135, Taf. 18, LIII	432
3. nach N801, n° 5	431
4. „ „ „ 183	431
5. „ „ „ 259	430
6. „ „ „ 91	432
7. „ „ Hadrum. 7	432
XV. 1. „ „ „ 8	432
2. „ „ „ 9	432
3. nach N639 Pl. IV, 12	433
4. nach N305 Pl. I, II	433
5. nach N639 Pl. VI, 18	433
6. „ „ „ X, 34	433
7. „ „ „ VIII, 24	433
8. „ „ „ IX, 28	433
9. „ „ „ V, 13	433
10. „ „ „ IX, 25	433
11. „ „ „ I, 3	433
12. „ „ „ II, 4	434
13. „ „ „ VII, 21	434
14. „ „ „ X, 31	434
XVI. 1. nach N1036 ² , p. 178	435
2. nach N135, Taf. 27, LXV	434
3. nach N504, Taf. 35	434
4. nach N1001	439
5. nach N1140, p. 157	435
6. nach N188, Pl. H.	438
7. nach N185, Pl. 12	438
8. „ „ „ 13	438

Tafel	Seite
XVII. Die grosse Inschrift von Altiburus, nach N 599 I, Taf. 2	437
XVIII. 1. nach N 738	434
2. nach N 185, Pl. 15 und N 264, p. 35	437
3. nach N 264, Pl. 2	438
4. nach N 204 ² , n ^o 10	436
5. nach N 185, Pl. 22	437
6. " " " 18	437
7. " " " 16	437
XIX. 1. nach N 599 I, Taf. 1	435
2. nach N 599 IV	438
XX. 1. nach N 204 ² , n ^o 34	436
2. " " " 28	436
3. " " " 24	436
4. " " " 33	436
5. " " " 17	436
6. " " " 32	436
7. " " " 16	436
8. " " " 35	436
9. " " " 27	436
XXI. 1. Siloahinschrift, nach N 782	439
2. nach N 760, p. 68	439, Anm.
3. " " p. 71	439 "
4. " " p. 78	439 "
5. " " p. 202	439 "
6. " " p. 242	439 "
7. nach N 875 I, Taf. X, 46	440
8. nach N 300, Taf. 2	440
XXII. Hadadinschrift, nach Abklatschen ge- zeichnet vom Verf. ¹⁾	440
XXIII. Panammuinschrift, nach N 1098, Taf. VIII	442
XXIV. Die kleineren Inschriften von Zengirli, nach Abklatschen gezeichnet vom Verf.	443f.
XXV. Die Inschriften von Nêrab, nach Ab- klatschen gezeichnet vom Verf.	445
XXVI. 1. nach N 430, p. 181	446
2. " " Pl. VI, 24	445
3. nach N 1075	446
4. nach N 875 II, Taf. VII, 101	446
5. nach N 1036 ² , p. 217	447
XXVII. Die grosse Inschrift von Teima, nach CIS II, 113	447
XXVIII. 1. nach N 662	448
2. nach N 230	448
3, 4. nach CIS II, 141 f.	448
XXIX. 1. nach N 434, Pl. 13, 1	449
2. " " " 3	449
3. " " " 14, 3	450
4. nach CIS II, 196 gezeichnet vom Verf.	450
5. nach N 847	448
XXX. 1. nach N 832, Taf. II, 1	450
2. die grosse Inschrift von Petra, nach N 1158 IV	451

Tafel	Seite
3. nach N 891, Taf. 2 gezeichnet vom Verf.	451
XXXI. 1. " " " 5 " " "	452
2. " " " 7 " " "	452
XXXII. 1. " " " 9 " " "	453
2. " " " 10 " " "	453
XXXIII. 1. " " " 15 " " "	454
2. " " " 21 " " "	454
XXXIV. aus N 287	455 f.
XXXV f. aus N 1060	455—7
XXXVII. 1. nach N 875 II, Taf. VIII, 102	457
2—9. aus N 434, Pl. 1—4.	458—61
XXXVIII. 1—4. aus N 434, Pl. 4	461 f.
5. nach N 875 I, Taf. VII, 4	473
6. nach N 89, II Taf. zu S. 133	474
7—10. aus N 434, Pl. 8f.	474 ff.
XXXIX. 1, 2. nach N 434, Pl. 4f.	478 f.
3. Tarif von Palmyra, Einleitung, nach N 850 Taf.	464
4, 5. nach N 434, Pl. 1	458
XI. 1. nach N 317 und 605, Taf. 75 gezeichnet vom Verf.	477
2. nach N 434, Pl. 8, 73	474
3. nach N 875, I, Taf. VII, n ^o 6	475
4. nach N 434, Pl. 9, 92	476
5. nach N 1160, S. 1	476
6. nach N 434, Pl. 11, 116	476
7. nach N 1129	479
8. nach N 1161, Pl. A gezeichnet vom Verf.	476
9. nach N 851, Taf. n ^o 1	478
10—12. nach N 334, Pl. 5	478 f.
XLI. 1. nach N 684	481
2. nach N 1140, Pl. II, I gezeichnet vom Verf.	480
3—7. aus N 1010	481
8. nach einem Abklatsche gezeichnet vom Verf.	480
9. nach N 875 I, Taf. VIII, 19	481
10. nach N 1046, Taf. gezeichnet vom Verf.	481
11. nach N 191	482
12. nach CIL VIII, 2, p. 955	482
13. nach N 683	482
XLII. 1—8. nach N 434, Pl. 12	483
9, 10. nach N 98, Taf. III	477
XLIII. 1. nach N 1015, p. XXII	484
2. nach N 369	485
3. nach N 1165, p. 228	484
4. nach N 354, Taf. 70	485
5, 6. nach N 810	485
7. nach N 1036 ² , p. 280	483
8, 9. nach N 789	483 f.
10. nach N 764	484
XLIV. Phönizische Schrifttafel, gezeichnet vom Verf.	
XLV. Aramäische Schrifttafel, dsgl.	
XLVI. 1. Hebräische Schrifttafel, dsgl.	
2. Zahlentafel, dsgl.	

¹⁾ Unter der Mitwirkung G. Hoffmann's, der sich viel mit der Inschrift beschäftigt und das Original selbst studiert hat. Schade, dass gerade diese Tafel beim Reindruck schlecht ausgefallen ist.



1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11
 12
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34